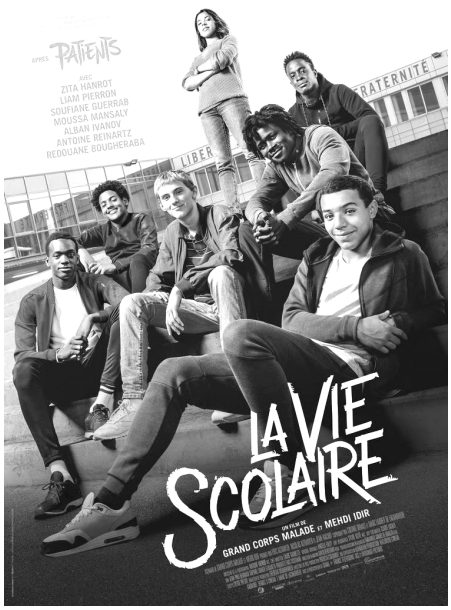
© 2019 Kramer | Kurz | Nonhoff | Ulmer

LA VIE SCOLAIRE

von GRAND CORPS MALADE und MEHDI IDIR — Frankreich 2017 | 111 min



Hochmotiviert startet die junge, unerfahrene Samia an einem Collège in Saint-Denis ins neue Schuljahr, obwohl ihr gleich bei der ersten Konferenz der kollegiale Rat « *Allez, sauve-toi, jeune CPE, tant qu'il en est encore temps* » entgegenschallt. Schon immer habe sie in einer *zone d'éducation prioritaire* arbeiten wollen, erklärt sie ihren Kollegen. Hinter diesem vorgeschobenen Grund verbirgt sich jedoch ein privates Geheimnis, das sie mit Yanis, einem Schüler der 3e verbindet. Dieser ist ein wahres *élément pertubateur* und wird daher fast täglich in Samias Büro geschickt. Doch hinter Yanis‘ provozierendem Verhalten steckt nicht nur ein schwieriges familiäres Umfeld gepaart mit einer gewissen Lust- und Orientierungslosigkeit, sondern auch ein helles Köpfchen, das das System „Schule“ in Frage stellt.
Wie im echten (Schul-) Leben sind diese Hauptfiguren umgeben von unzähligen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die größtenteils in Saint-Denis leben und als Laiendarsteller vor Ort gecastet wurden. Da ist beispielsweise Samias Team der *surveillants*, die sich in ihrem oftmals harten Beruf gegenseitig durch *le Simpson challenge* bei Laune halten (Wer verhängt die schwachsinnigste Strafe?). Auch unter den Lehrkräften und Schüler*innen gibt es ein paar schräge Vögel wie den EPS-Lehrer, dem normale Schulsportarten einfach viel zu langweilig sind, oder Farid, der als notorischer Zuspätkommer die wildesten Geschichten zu seiner Entschuldigung erfindet.
All diesen wirklich liebenswerten Figuren – auch auf Seiten der Eltern – ist gemein, dass sie versuchen, strukturelle Benachteiligung zu überwinden und trotz aller Hindernisse nicht aufzugeben.

Die Regisseure *Grand Corps Malade* und *Mehdi Idir*, deren Film *Patients* wir im Schulkino 2017 zeigen konnten, sind echte Kenner der Szene: Beide sind in Saint-Denis aufgewachsen, und Drehort des Films ist das ehemalige Collège *Idirs*, dessen Biographie sich nach eigenen Aussagen auch darüber hinaus in der Rolle des Yanis widerspiegelt. Kein Wunder also, dass ihnen ein stimmiger, mitreißender, teils dokumentarische Züge aufweisender Film über ein turbulentes Schuljahr gelingt.

ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT

Vorbemerkung: *La vie scolaire* bietet neben dem authentischen Einblick in ein Collège der Pariser Banlieue, der allein schon wegen der Aufgabenteilung zwischen Lehrkräften und *surveillants* zu Vergleichen mit den deutschen Verhältnissen einlädt, viele Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Zugegebenermaßen sprachlich nicht ganz einfach, aber eben umso authentischer sind die tempo-reichen und teils äußerst witzigen Wortgefechte, die sich die Filmfiguren liefern.

Einen ersten Eindruck können Sie über die *bande-annonce* sowie das Pressedossier gewinnen:

- https://www.youtube.com/watch?v=n05KRM4Qbq0
- https://medias.unifrance.org/medias/108/41/207212/presse/la-vie-scolaire-dossier-de-presse-francais.pdf

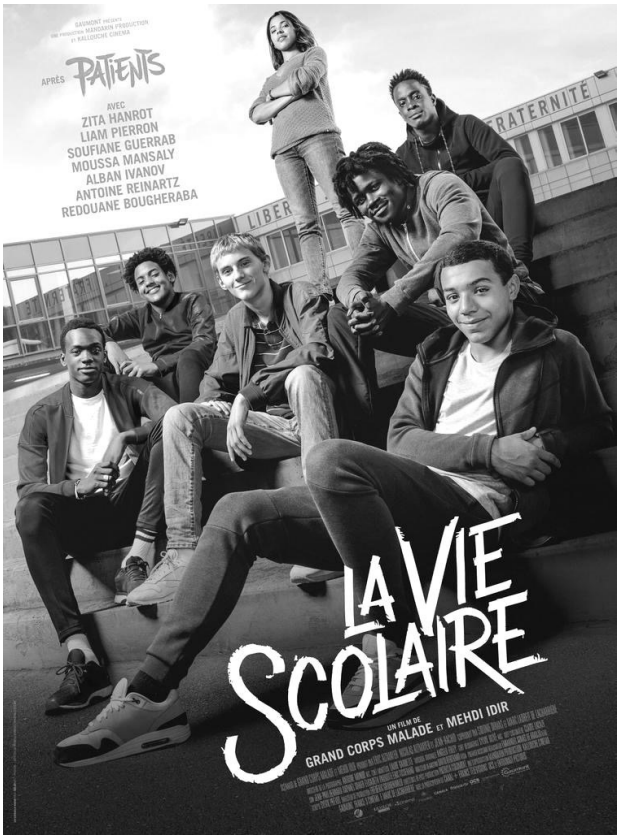
AVANT LE VISIONNAGE

Hinweis: Bei den folgenden Anregungen handelt es sich um Module, die je nach Lerngruppe ausgewählt und frei miteinander kombiniert werden können. Sämtliche Bilder erhalten Sie automatisch farbig und in guter Auflösung, wenn Sie Ihre Materialien auf der Schulkino-Seite downloaden.

Anregung 1: Einstieg über das Filmplakat und die *bande-annonce*

Ziel: Die Schüler*innen lernen einige Figuren des Films kennen, filtern aus der *bande-annonce* zentrale Inhalte heraus und analysieren beide Medien in ihrer Funktion als Werbemittel (siehe Materialien).

Schritt 1: Zu Beginn könnte eine kurze Sprechaktivität stattfinden. *La vie scolaire* besitzt zwei verschiedene Plakate, deren Bildaufbau haargenau gleich ist, aber einmal die *élèves* und einmal die *surveillants und enseignants* in den Vordergrund rücken.



Variante 1: Schüler*in A schaut nach vorne, Schüler*in B nach hinten. Eins der Plakate wird zentral präsentiert, A beschreibt es B so präzise wie möglich. Dann werden beide Plakate nebeneinander projiziert und B muss das zuvor beschriebene Plakat begründet identifizieren.

Variante 2: Vorgehensweise s.o., nur werden beide Plakate nebeneinander gezeigt. A soll B eins der Plakate ebenfalls detailliert beschreiben, darf aber keinerlei Hinweise auf mögliches Alter und Geschlecht der « *personnes* » geben, dann wiederum begründete Identifikation durch B.

Variante 3: Nebeneinandersitzende Schüler*innen erhalten nur je eine der beiden *affiches*, sie dürfen sie sich gegenseitig nicht zeigen. Dann beschreiben sie jeweils ihr Bild, wobei nach einem Satz immer der/die Nebensitzer*in dran ist. Arbeitsanweisung: *Essayez de trouver un maximum de différences, mais aussi de ressemblances.*

Abschließend Reflexion und Diskussion im Plenum oder zunächst dezentral (réfléchir, échanger, partager) : *Qui sont à votre avis les personnages principaux ? Pourquoi ? Que peut-on voir à l'arrière-plan ? Quelle atmosphère se dégage de l'affiche ? Quel est l'effet de la contre-plongée ? Pourquoi y a-t-il à votre avis deux affiches ? Laquelle vous plaît le plus ? etc.*

© 2019 Nonhoff

Schritt 2: Anschließend sichten die Schüler*innen die *bande-annonce*, entweder zentral oder dezentral auf eigenen Geräten, sodass sie sie nötigenfalls anhalten oder mehrfach anschauen können. In einem ersten Schritt sollen sie die *captures d'écran* in die richtige Reihenfolge bringen, in einem zweiten die Zitate den richtigen Figuren zuordnen (siehe Materialien).

Lösungen: 1d, 2h, 3c, 4a, 5g, 6e, 7f, 8b || (1) Samia, (2) Yanis, (3) Samia, (4) Samia, (5) Messaoud, (6) Amel

Schritt 3: Nach einer exemplarischen Sicherung gibt es je nach Unterrichtskontext und -zeit verschiedene Möglichkeiten zur Vertiefung, von denen im Folgenden einige grob skizziert werden:

- Offiziell handelt es sich bei *La vie scolaire* um eine « *comédie dramatique* », was angesichts der Spannbreite von lustigen bis hin zu sehr berührenden Szenen auch zutrifft. Unter Bezugnahme auf das Plakat und die *bande-annonce* sollen die Schüler*innen begründet äußern, um welches **Filmgenre** es sich handelt. Alternative: Sie sollen den Film auf einer Skala zwischen *comédie* und *drame* verorten – eventuell auch nach quantitativer Erfassung der *scènes drôles, neutres* und *plutôt graves / scènes qui semblent parler d'un problème*, was angesichts der Dichte des Trailers sehr anspruchsvoll ist.[1]
- Die *bande-annonce*-bietet sich auch zur **Spracharbeit** an:

  1) *code parlé vs. code écrit* – selbst die vergleichsweise gepflegte Sprache Samias enthält einige Merkmale des *code parlé* (s. FdT).

  2) *les registres de langue / le verlan* – gute Ausgangspunkte dafür wären die Äußerung von Yanis (*kaïra* bzw. *caillera* nebst einer Recherche zu *racaille*) und der Dialog zwischen Mathematiklehrer Messaoud Boufarra und seinem Schüler Issa, die beide den Begriff *daron* verwenden. Hierzu sei auch auf die Materialien der Verlage verwiesen, die meist in der späteren Mittelstufe *verlan* bzw. – allgemeiner – Jugendsprache oder Merkmale des gesprochenen Französisch thematisieren.
  Auch im Internet finden sich zahlreiche Informationen, hier etwa ein gut verständliches Video von MosaLingua: https://www.youtube.com/watch?time_continue=94&v=dhn7BIbxqA0 (13/10/2019)
- Ausbau des soziokulturellen Orientierungswissens / **Begriffsklärung**: Ausgehend von Samias Einführung durch die Schulleiterin *(…notre nouvelle CPE…)* und ihrer eigenen Äußerung *(…envie de travailler en ZEP)* recherchieren die Schüler*innen arbeitsteilig diese und andere Akronyme[2] des französischen Schulsystems, die im Film eine Rolle spielen *(REP, SEGPA, SOP)* und versuchen, deutsche „Übersetzungen" zu finden (was kaum möglich ist → interkulturelles Lernen).
- **Hypothesenbildung** insbesondere entlang der Hauptfiguren Yanis und Samia, zum Beispiel:

  Mit welchen Problemen hat Yanis wohl zu kämpfen? Welche Ursachen könntet ihr euch vorstellen?

  Welche Funktion hat Samia inne bzw. was genau ist eine CPE?[3] Mit welchen Situationen könnten sie und ihr Team während des Films konfrontiert werden?

  → Hypothesen notieren und nach dem Kinobesuch überprüfen
- **Reflexion/Diskussion** auf Basis der Dialogfetzen: Mathematik als einer der Schlüssel zu einer besseren Zukunft? Wo liegt die Grenze für Lehrkräfte zwischen „mit Schüler*innen lachen" und „über Schüler*innen lachen"? Findet ihr es sinnvoll, ähnliche Schüler*innen in eine Gruppe/Klasse/Schulart zu stecken? etc.
- Filmplakat und *bande-annonce* in ihrer Funktion als **Werbemittel** beleuchten:

  Avec plus de 1,5 millions d'entrées jusqu'à présent (8/10/2019), le film « La vie scolaire » a eu énormément de succès en France, peut-être aussi grâce à la bande-annonce et à l'affiche qui en font la promotion. Que promettent l'affiche et la bande-annonce ? Qui pourrait être le public cible du film ?
- Die Schüler*innen formulieren **Fragen** an den Film, die die Plakate und *bande-annonce* bei ihnen aufwerfen, und überprüfen diese bei der Sichtung im Kino.

[1] Bei einer Wiedergabe mit dem VLC-Player lässt sich die Wiedergabegeschwindigkeit jedoch verringern.
[2] **ZEP** zone d'éducation prioritaire – entretemps remplacé par **REP** réseau …. ; **SEGPA** section d'enseignement général et professionnel adapté ; **SOP** : sans options
[3] ggf. Wiederholung französisches Schulsystem samt Besonderheiten vs. deutsches/baden-württembergisches System

© 2019 Nonhoff

Anregung 2: Einstieg (oder Vertiefung des Bisherigen) über die Filmmusik

Ziel: Sensibilisierung für subtilere Themen/Anliegen des Films (und deswegen auch sehr gut einsetzbar in der Nachbereitung des Kinobesuchs.)

Wenn *Grand Corps Malade* Koregisseur eines Filmes ist, verwundert es nicht, dass die Filmmusik eine wesentliche Rolle spielt – im wahrsten Sinne des Wortes. Im Folgenden werden nur drei *chansons* angeführt, die besonders hervorstechen und allesamt (zumindest im Original) schon etwas älter, aber trotz unserer schnelllebigen Zeit gewissermaßen zeitlos sind.

Die Schüler*innen sind jeweils arbeitsteilig für ein Stück zuständig, wobei *Pastime Paradise* das sprachlich – zumindest an der Oberfläche – am leichtesten und *Samouraï* das am schwierigsten zu erschließende ist. Es sollte allerdings ohnehin nur um das Globalverständnis der Texte und zugehörigen Musikvideos gehen. Beim Kinobesuch beobachten die Schüler*innen, wo die Stücke jeweils platziert sind und welche „Rolle" sie im Film spielen.

- *Je viens de là* von Grand Corps Malade (2008) ist eine Hommage an die *banlieue*, die im Abspann des Films von den am Dreh beteiligten Personen intoniert wird. Auf dem Textblatt befinden sich beide Versionen.

  Eine Texterschließung könnte darauf abzielen, möglichst viele Informationen zu den in der Banlieue lebenden Jugendlichen (ihrer Sprache, ihrer Musik, ihrem Alltag, ihren Zukunftsperspektiven etc.) herauszufiltern sowie zu den Gefahren, denen sie ausgesetzt sind, und den Vorurteilen, denen sie begegnen. Zudem ließe sich die Frage diskutieren, warum das Wort *banlieue* erst ganz am Ende des Liedes auftaucht.

  Für den Kinobesuch bietet es sich an, arbeitsteilig vor allem die vierte (« maîtrise de vannes », l. 13-18), sechste (« la tentation », l. 30-33) und siebte Strophe (« la violence », l. 34-37) sowie die Aussage « c'est une bonne école de la vie » (l. 49) am Film überprüfen zu lassen.

- *Samouraï* von *Shurik'N* (1998): In einer sehr berührenden Szene lädt Lamine Samia in den Musikraum ein, um ihr eine Überraschung zu präsentieren: Die nicht sonderlich talentierte 3e spielt das Stück auf der Blockflöte – er selbst hatte es zuvor gesetzt und mit der Klasse eingeübt. Seine Liebe zur Musik, insbesondere zum Rap verbindet Lamine mit Samia, die ihn stets ermutigt hat, dieser Neigung zu folgen. Im Film steht Lamine exemplarisch dafür, dass die Bemühungen der Erwachsenen, den Schüler*innen eine Zukunftsperspektive zu verschaffen, manchmal Früchte tragen, obwohl er – was jedoch erst am Ende des Films transparent wird – aufgrund bitterster Armut seiner Familie zu den Bildungsbenachteiligten zählt.

  Der Text dieses Rap ist äußerst anspruchsvoll[4], dennoch könnten die Schüler*innen mithilfe des Clips zwei Fragen nachgehen: Wie ist Männlichkeit inszeniert? Welches Bild von Inhaftierung zeichnet die Gruppe? Bei der Filmsichtung dann: Wer sind die „Samouraïs" in *La vie scolaire?*

- *Pastime Paradise* von Stevie Wonder (1976): Dieser durchaus poetische Song läuft im Abspann des Films und lässt unmittelbar an Coolios Riesenerfolg *Gangsta's Paradise* von 1995 denken, dem Titelsong des Films *Dangerous Minds*, in dem es ebenfalls um das große Engagement einer Lehrerin für ihre sich oft in verzweifelter Lage befindlichen Schüler*innen geht.
  Im Musikvideo sind zahlreiche Filmausschnitte aus *Dangerous Minds* zu sehen, die die Schüler*innen nach dem Kinobesuch mit *La vie scolaire* vergleichen können (siehe zweiter QR-Code auf dem Textblatt).

  Pastime Paradise, die Gegenüberstellung der Ewiggestrigen und der Visionäre lädt mit Blick auf *La vie scolaire* dazu ein, genau diese Thematik zu beleuchten: Sind beispielsweise *race relations, segregation, isolation…* zu beobachten? Gibt es eine Ahnung von dem *future paradise*?

[4] … und von mir als Verfasserin des Dossiers aus Zeitgründen leider nur äußerst spärlich annotiert (BN)

© 2019 Nonhoff

La vie scolaire

Découvrir la bande-annonce

36.FRANZÖSISCHE FILMTAGE Tübingen|Stuttgart

1 Regarde attentivement les captures d'écran (Screenshots) ci-dessous.
Puis, après avoir visionné la bande annonce, mets-les dans l'ordre chronologique.

1	2	3	4	5	6	7	8

2 Puis concentre-toi sur la bande sonore (Tonspur) et relie les textes aux personnages. Attention :
Les personnages ne sont pas forcément visibles, mais s'expriment parfois en voix off (aus dem Off).

(1) Moi, je vais pas te lâcher. Là, t'es sur une mauvaise pente et c'est trop dommage parce que moi, je sais que tu vaux mieux que ça.

C'est .....

(2) Déjà on est dans une ville de Kaïra, dans un quartier de Kaïra, et vous, votre idée, c'est de regrouper tous ces fous ensemble. C'est ça votre projet pour nous ?

C'est .....

(3) Oui, oui. J'ai toujours eu envie de travailler en ZEP.

C'est .....

(4) C'était une grève Air France et t'habites au bout de la rue.

C'est .....

(5) C'est des mathématiques. C'est des clés parmi toutes les clés qu'on essayera de vous donner pour que vous puissiez choisir votre avenir.

C'est .....

(6) Monsieur le prof, vous vous moquez. C'est pas bien.

C'est .....

La vie scolaire

Grand Corps Malade : Je viens de là

36.FRANZÖSISCHE FILMTAGE Tübingen|Stuttgart

On peut pas vraiment dire qu'on choisit son lieu de naissance
Ce que vont découvrir petit à petit les cinq sens
Moi, un jour mes parents ont posé leurs valises, alors voilà
Ce sont ces trottoirs qu'ont vu mes premiers pas — qui

Je viens de là où les mecs traînent en bande pour tromper l'ennui — „chillen"; hier: vertreiben
Je viens de là où, en bas, ça joue au foot au milieu de la nuit
Je viens de là où on fait attention à la marque de ses textiles
Et même si on les achète au marché, on plaisante pas avec le style

Je viens de là où le langage est en permanente évolution
Verlan, rebeu, argot, gros processus de création — arabe (verlan)
Chez nous, les chercheurs, les linguistes viennent prendre des rendez-vous — Wissenschaftler, Forscher
On n'a pas tout le temps le même dictionnaire mais on a plus de mots que vous

Je viens de là où les jeunes ont tous une maîtrise de vannes — Witz
Un D.E.A. de chambrettes, une répartie jamais en panne — Unidiplom; Spruch, Schlagfertigkeit
Intelligence de la rue, de la démerde ou du quotidien — Cleverness, Sich-Durchwursteln
Appelle ça comme tu veux mais pour nous carotter, tiens-toi bien — beschummeln, beklauen
On jure sur la tête de sa mère à l'âge de neuf ans — schwören
On a l'insulte facile mais un vocabulaire innovant — Beleidigung; innovativ

Je viens de là où, dans les premières soirées, ça danse déjà le break
Je viens de là où nos premiers rendez-vous se passent autour d'un grec
Je viens de là où on aime le rap, cette musique qui transpire
Qui sent le vrai, qui transmet, qui témoigne, qui respire — vermitteln, bezeugen, atmen
Je viens de là où y a du gros son et pas mal de rimes amères — bitter
Je viens de là où ça choque personne qu'un groupe s'appelle "Nique Ta Mère" — Rapgruppe NTM aus Saint-Denis (wörtl.: fuck your mother)

[Refrain 2 x]
Je viens de là et je kiffe ça, malgré tout ce qu'on en pense — mögen
A chacun son territoire, à chacun sa France
Si j' rends hommage à ces lieux, à chaque expiration — Ehre erweisen; hier: Atemzug
C'est qu' c'est ici qu' j'ai puisé toute mon inspiration — schöpfen

Je viens de là où, dès douze ans, la tentation t' fait des appels — Versuchung
Du business illicite et des magouilles à la pelle — verboten, Machenschaften,
Je viens de là où il est trop facile de prendre la mauvaise route — scheffelweise
Et pour choisir son chemin, faut écarter pas mal de doutes — beiseite schieben

Je viens de là où la violence est une voisine bien familière
Un mec qui saigne dans la cour d'école, c'est une image hebdomadaire — wöchentlich
Je viens de là où trop souvent un paquet de sales gamins — Flegel
Trouvent leur argent de poche en arrachant des sacs à main — entreißen

Je viens de là où on devient sportif, artiste, chanteur
Mais aussi avocat, fonctionnaire ou cadre supérieur
Surtout te trompe pas, j'ai encore plein de métiers sur ma liste — 2008
Évite les idées toutes faites et les clichés de journalistes — Vorurteil

Je viens de là où on échange, je viens de là où on s' mélange
Moi, c'est l'absence de bruits et d'odeurs qui me dérange
Je viens de là où l'arc-en-ciel n'a pas six couleurs mais dix-huit — Regenbogen
Je viens de là où la France est un pays cosmopolite — 2019

Je viens de là où, plus qu'ailleurs, il existe une vraie énergie — anderswo
J' ressens vraiment c' truc-là, c'est pas d' la démagogie — (ideologische) Hetze
On n'a pas le monopole du mérite ni le monopole de l'envie — Verdienst
Mais de là où je viens c'est certain, c'est une bonne école de la vie

Je viens de là où on est un peu méfiant et trop souvent parano — paranoid
On croit souvent qu'on nous aime pas mais c'est p't-être pas complètement faux
Il faut voir à la télé comment on parle de là où je viens
Si jamais j' connaissais pas, j'y emmènerais même pas mon chien!

Je viens de là où comme partout, quand on dort, on fait des rêves
Je viens de là où des gens naissent, des gens s'aiment, des gens crèvent — sterben, krepieren
Tu vois bien, de là où je viens, c'est comme tout endroit sur terre
C'est juste une p'tite région qu'a un sacré caractère — verflixt (gut)

Je viens de là où on est fier de raconter d'où l'on vient
J' sais pas pourquoi mais c'est comme ça, on est tous un peu chauvin — nationalistisch, lokalpatriotisch
J'aurais pu vivre autre chose ailleurs, c'est tant pis ou c'est tant mieux
C'est ici que j'ai grandi et que je me suis construit...
Je viens de la banlieue

La vie scolaire

Shurik'n : Samouraï

Oh, qu'es-ce t'as à m'regarder?
Qui, moi?

Toujours vif, comme au premier jour de cour
Où tour à tour les mecs te matent, claque pas des genoux
T'es viré de la cour, tenir le coup, regard froid
Fais pas le tocard, l'œil au beurre noir
Vaut mieux le faire que l'avoir
Dès le plus jeune âge engrainé à évoluer dans une meute où l'ego
Se fait les dents sur les colliers d'à-côté
Où les réputations se font et se défont
Où les moins costauds enjambent les ponts, se défoncent sans modération
En guerre permanente avec les autres, les bandes se forment
On comprend vite qu'on est plus fort avec ses potes
En somme, voici venir l'âge béni
Où tu te crois homme, mais t'es qu'un con
Et y'a qu'à toi qu'on n'a pas dit, les autres jouent les caïds pour une bille
Puis une fille, les poils s'hérissent, les dents grinces, on tape pour des peccadilles
Évite les yeux, on doit pas voir quand ç va mal
La moindre faille physique ou mentale, l'issue peut être fatale
On grandit au milieu des rōnins
Chacun sa barque pourrie sur sa mer de merde
Chacun sa voie, sa vie
Devant l'adversité, les coudes se soudent
On pousse un kiai, le doute se taille
Prêt à mourir comme un samouraï

Refrain [2 x]
On joue dans un chambara
La fierté, la loi
Tuent comme un bon vieux Kurosawa
La main sur le katana
Même si la peur m'assaille
Je partirai comme un samouraï

Le temps passe, Baby Kart grandi entre le fer et la soie
La soie, c'est avec le fer qu'il l'a acquise aux prises avec la pression
La presse relate ses actions, la prison souvent remplace le paxon
Le pompon s'agite au-dessus de nos têtes
Chacun le veut pour lui, un billet pour le manège
Gratuit, verrouillé, la nuit les lampadaires se morphent en mecs
Une seule quête, les pépètes
Quand t'as les sous tu drives une 7-20 et tu touches des seins
On lutte, souvent on butte sur le pied du voisin
Espace restreint
On gueule souvent, on en vient aux mains pour tout et rien
Ça finit devant témoins
Et va savoir combien de temps on peut rester sans voir les siens
Comprends bien, c'est une réalité, pas une BD
Les sens toujours éveillés
Éviter les embuches, les femmes risquées, les boites piégées
Les gens ont changé, la rue est mal fréquentée
Surtout sors pas sans tes papiers
Ça peut gâcher la soirée
J'ai combattu, j'ai eu mon heure, mon jour
Je verse un verset pour ceux qui attendent leur tour
Et ceux qui ne rigoleront plus
On baissera pas les bras
On n'est pas né pour ça
Même vaincu, on se jettera dans la bataille
Pour l'honneur, comme un samouraï

herrenloser umherirrender Samurai

japanischer Kampfschrei

Krieger im vorindustriellen Japan (wörtlich Dienender, Beschützer)

Samuraifilm

japanischer Filmregisseur

japanisches Langschwert

La vie scolaire

Stevie Wonder : Pastime Paradise

Stevie Wonder

Coolio

They've been spending most their lives
Living in a pastime paradise
They've been spending most their lives
Living in a pastime paradise
They've been wasting most their time
Glorifying days long gone behind
They've been wasting most their days
In remembrance of ignorance oldest praise

Tell me who of them will come to be
How many of them are you and me
Dissipation
Race relations
Consolation
Segregation
Dispensation
Isolation
Exploitation
Mutilation
Mutations
Miscreation
Confirmation, to the evils of the world

They've been spending most their lives
Living in a future paradise
They've been spending most their lives
Living in a future paradise
They've been looking in their minds
For the day that sorrows gone from time
They keep telling of the day
When the savior of love will come to stay

Tell me who of them will come to be
How many of them are you and me
Proclamation
Of race relations
Consolation
Integration
Verification
Of revelations
Acclamation
World salvation
Vibrations
Stimulation
Confirmation, to the peace of the world

They've been spending most their lives
Living in a pastime paradise
They've been spending most their lives
Living in a pastime paradise
They've been spending most their lives
Living in a future paradise
They've been spending most their lives
Living in a future paradise
We've been spending too much of our lives
Living in a pastime paradise

Let's start living our lives
Living for the future paradise
Praise to our lives
Living for the future paradise
Shame to anyone's lives
Living in the pastime paradise

PENDANT LE VISIONNAGE: KINOBESUCH

BEOBACHTUNG DER FILMFIGUREN (siehe auch Schritt 3 unter Anregung 1 Avant le visionnage)

Dies ist angesichts der Vielzahl der Figuren nicht nur naheliegend, sondern auch sinnvoll.

1 In Sektionen eingeteilt ist eine Gruppe für die im Film gezeigten Jugendlichen und – soweit sie auftauchen – deren Familien zuständig, die andere Gruppe für die Lehrkräfte und *surveillants*. Als Impuls dienen jeweils Aussagen der Regisseure (s. Pressedossier):

- Observe les jeunes et leurs familles dans le film « La vie scolaire ».
  Voici l'extrait d'une interview avec les deux réalisateurs :

  « On a choisi le collège parce qu'en dehors de l'aspect scolaire, c'est là où tu te construis, tu vis tes premiers flirts, tu t'affirmes… […] C'est une période charnière qui nous a beaucoup marqués. »

  Après avoir regardé le film, note trois exemples qui confirment ce que les réalisateurs veulent dirent par « *période charnière* ».

- Observe les adultes qui travaillent dans le collège.
  Voici l'extrait d'une interview avec les deux réalisateurs :

  « On a également découvert le caractère social du métier. On a demandé à ceux qui l'exercent ce qui les a marqués. Ce n'est pas la violence mais la misère de beaucoup de familles du quartier. »

  Après avoir regardé le film, note trois exemples qui confirment que le personnel du collège se trouve souvent face à la misère des élèves et de leurs familles.

2 Die Schüler*innen bekommen jeweils eine Filmfigur zugeteilt oder suchen sie sich auf Basis der *bande-annonce* selbst aus (dabei Samia und Yanis mindestens doppelt besetzen):

Quelle est l'histoire de ton personnage ? Qui sont ses amis ? Qu'est-ce que tu apprends sur sa famille ? Qu'est-ce qui est typique de lui ? Quels sont ses problèmes principaux ? Quelle scène avec ton personnage te touche / t'énerve / t'amuse / te choque … le plus ?

Yanis	Fodé	Lamine	Farid	Issa	Kevin = Dewey	Amel
Samia la CPE	Messaoud le prof de maths	Moussa un surveillant	Dylan un surveillant	Thierry le prof d'histoire-géo	Redouane le prof d'EPS	

SCHULSYSTEM (siehe auch Schritt 3 unter Anregung 1 Avant le visionnage)

Tu es expert du système éducatif : Qu'est-ce qui est différent comparé à notre système ? Quels sont les points communs ? Fais aussi attention aux sujets dans les différents cours. Note après le visionnement trois aspects que tu trouves remarquables (bien, nuls, bizarres, intéressants, marrants …). Et encore : C'est quoi « la vie scolaire » ? Explique le titre du film.

FILMMUSIK (siehe auch Anregung 2 Avant le visionnage)

Tu es expert « Cinézik » (cinéma + musique) : Quel rôle joue la musique dans le film ?

ALLGEMEIN + NIEDERSCHWELLIG

Die Schüler*innen bekommen unmittelbar vor dem Kinobesuch einen (möglichst ansprechenden) Papierstreifen ausgeteilt, auf den sie im Anschluss festhalten: *la scène que je ne vais jamais oublier…*

© 2019 Nonhoff

APRÈS LE VISIONNAGE

Anregung 1: Zur Auffrischung des Kinobesuchs noch einmal die *bande-annonce* anschauen und die Schüler*innen bitten, eine besonders berührende, witzige, ermutigende, deprimierende, überraschende, beeindruckende… Situation oder Szene zu notieren bzw. zu zeichnen. Dann Auswertung im Plenum: Gibt es Mehrfachnennungen oder Häufungen? Wie lässt sich das erklären?

Anregung 2: Auswertung und Ergänzung der Beobachtungsaufträge zunächst im Tandem bzw. in der Kleingruppe, dann im Plenum.

Anregung 3: Eine Filmkritik äußern – entweder mündlich (*pouce levé, pouce baissé*) oder schriftlich (Amazon)

Anregung 4: Die „plot keywords" der zum Film gehörigen Seite der IMDB sichten und gemeinsam überlegen, inwieweit sie (ir)relevant sind.

Anregung 5: Als amüsanten Minischreibauftrag sich in Partnerarbeit – ganz nach dem Modell der *surveillants* – gegenseitig zur *Simpson challenge* herausfordern:
Lancez-vous un défi: Qui trouve la punition la plus débile ?

Source : https://www.dafont.com/de/forum/read/203961/bart-simpson-blackboard (15/10/2019)

Anregung 6: Einen aktuellen (sprachlich anspruchsvollen) Artikel über die *inégalité scolaire* lesen und in Bezug setzen zu 1) dem im Film beobachteten und 2) der Situation in Deutschland
https://www.inegalites.fr/Les-inegalites-sociales-sont-fortes-des-le-primaire-et-le-college (15/10/2019)

Anregung 7: Den Drehort, also das Collège, in dem Regisseur Mehdi Idir als Jugendlicher selbst eingeschult war und das die meisten jugendlichen Laiendarsteller des Films besuchen, unter die Lupe nehmen. Die Homepage der Schule ist allerdings nicht frei zugänglich, dennoch lohnt sich ein Blick auf folgende Internetseiten (letzter Zugriff je 15/10/2019).
https://www.letudiant.fr/etudes/annuaire-des-colleges/college-federico-garcia-lorca-11071.html (einige Zahlen)
https://patrimoine.seinesaintdenis.fr/College-Federico-Garcia-Lorca (Architektur)

© 2019 Nonhoff

zu Anregung 3: Exprimer son opinion

Meilleurs commentaires des clients

Client d'Amazon

☆☆☆☆☆ _____ (un titre)

Novembre 2019

Dites si vous avez aimé le film ou non et pourquoi : Moi, j'ai trouvé « La vie scolaire »…

marrant
génial
émouvant
intéressant
fantastique
touchant
charmant
captivant (fesselnd)
…
parce que…

ennuyeux
médiocre
mauvais
nul
sans intérêt
trop pédagogique
endormant (einschläfernd)
comme ci, comme ça
…
parce que…

© 2019 Nonhoff

zu Anregung 4: Quelques mots-clés sur IMDB – justifiés ou pas ?

school Is this relevant?	middle school Is this relevant?
classroom Is this relevant?	teacher Is this relevant?
middle school teacher Is this relevant?	student Is this relevant?
middle school student Is this relevant?	teenager Is this relevant?
teacher student relationship Is this relevant?	parisian suburb Is this relevant?
slow motion scene Is this relevant?	painting Is this relevant?
reference to frida kahlo Is this relevant?	reference to francois fillon Is this relevant?
reference to salma hayek Is this relevant?	schoolyard Is this relevant?
reference to kylian mbappe Is this relevant?	playing flute Is this relevant?
prison Is this relevant?	father in prison Is this relevant?
reference to cristiano ronaldo Is this relevant?	mathematics class Is this relevant?
math teacher Is this relevant?	reference to wikipedia Is this relevant?
wine Is this relevant?	alcohol Is this relevant?
long take Is this relevant?	telephone conversation Is this relevant?

Source : https://www.imdb.com/title/tt8783532/keywords?ref_=tturv_ql_stry_4 (15/10/2019)

LA VIE SCOLAIRE
© 2019 Nonhoff